

# Hilfe für Senioren auf dem Land

Modellprojekt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow arbeitet erfolgreich

*Nadja Hoffmann*

**E**s ist ein Wunsch vieler älterer Menschen, so lange wie möglich in ihrem eigenen Heim zu wohnen. Doch besonders im ländlichen Raum gestaltet sich das oft schwierig. Die Senioren sind vor allem auf eine gute Gesundheitsversorgung angewiesen. Sie möchten aber auch weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Probleme wie eine lange Treppe in ihrem Haus, ein Stapel an behördlichen Unterlagen oder die fehlende Infrastruktur vor Ort erschweren dieses Vorhaben. Und genau hier setzt das Modellprojekt der Seniorenbegleiter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow an.

„Wir bilden unsere Seniorenbegleiter genau für diese Bereiche aus“, sagt der Projektkoordinator Joachim Albrecht. Die Frauen und Männer schauen genau, wo ein Senior Hilfe benötigt. Sie unterstützen bei der Beantragung eines Treppenliftes, kümmern sich um die Schreiben für einen Pflegegrad, informieren über Patientenverfügungen, helfen bei Einkäufen und Arztbesuchen oder spielen auch einfach mal nur eine Runde Schach. „Wir möchten mit unserer Arbeit ermöglichen, dass die Bewohner so lange

wie möglich in ihrer Häuslichkeit bleiben können“, so der Klein Trebbower.

Gestartet ist das Modellprojekt bereits 2018. Auf den ersten Aufruf hin meldeten sich 19 Interessierte, die sich dieses Ehrenamt vorstellen konnten. Nach der umfangreichen Ausbildung und einer abgelegten Prüfung waren von November 2020 an insgesamt elf Seniorenbegleiter im Gemeindegebiet unterwegs. Innerhalb eines Jahres halfen die Männer und Frauen in 43 Haushalten weiter. Und die Anfragen reißen nicht ab.

Gerade hat Joachim Albrecht einen Fall einer 83-jährigen Dame auf dem Tisch. Sie lebt allein, ist teilweise geistig abwesend und hat mit einer beginnenden Parkinson-Krankheit zu tun. „Ich schaue jetzt, welcher Seniorenbegleiter hier passend wäre“, sagt der Projektkoordinator. Nach einer Erstbesprechung mit der Frau wird geplant, mit welchen Maßnahmen der Aufenthalt in ihrem Heim weiter ermöglicht werden kann.

Nicht immer sind die Ehrenamtler vor Ort, um zu unterstützen. Sie sind auch einfach mal nur gute Zuhörer. „Eine ältere Dame, die kaum noch etwas sehen konnte, sagte mir, dass sie das Zeitunglesen so vermisst“, erinnert sich Joachim Albrecht an einen Fall. Also fährt er nun einmal die

Woche zu dieser Seniorin und liest ihr vor. Ein anderer berichtete beiläufig in einem Gespräch, dass er mit seinem Freund immer so gern Schach gespielt habe. Nun sitzen die Männer regelmäßig über dem Spiel der Könige. Aktuell sind nur noch sechs Seniorenbegleiter unterwegs. Weitere Ehrenamtliche werden dringend gesucht. Deshalb bietet die Kirchengemeinde erneut eine Ausbildung zum Seniorenbegleiter an. In zehn Lehrveranstaltungen werden die Teilnehmer auf ihre Qualifikation vorbereitet. In insgesamt 62 Stunden werden sie eingeführt in Themen, die Rechtsfragen, Gesundheit, Pflege oder auch die Psychologie betreffen. „Voraussetzung ist, dass man bereits ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung absolviert hat“, so Joachim Albrecht. Und dass man vor allem viel Mitgefühl, Geduld, Hilfsbereitschaft und auch ein bisschen Spontanität mitbringe.

Unterstützt wird das Modellprojekt auch von der Gemeinde Klein Trebbow. „Als Kirchenältester habe ich diesen Prozess von Anfang an begleitet“, sagt Bürgermeister Rainer Kloth. Es sei wichtig, den Bewohnern durch diese Hilfestellung so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in ihrem Zuhause zu ermöglichen.

Und das auch über Gemeindegrenzen hinweg. Als



Von seinem Schreibtisch aus koordiniert Joachim Albrecht die Anfragen der Senioren, die in der Region um Unterstützung bitten.

Foto: Nadja Hoffmann

Amtsvorsteher habe Rainer Kloth dieses Angebot bereits seinen Bürgermeister-Kollegen vorgestellt. Denn die Kommunen verfolgen alle ein gleiches Ziel – seinen Bewohnern die Möglichkeit bieten zu können, auch auf dem Land alt zu werden.

## Service

### Bewerbung zum Seniorenbegleiter

Die Bewerbungen gehen an den Ausbildungsleiter Joachim Albrecht, Seestraße 4, 19069 Klein Trebbow, E-Mail: kari-

na.achim@googlemail.com. Nur Bewerbungen, die bis zum 18. Dezember 2021 eingehen, können berücksichtigt werden.